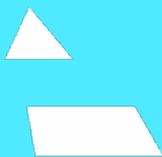


Berufsbegleitender

Studiengang

Berufliche Bildung Pflege

BACHELOR Start März 2022



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Fachbereich Gesundheit

BILDUNG & BERATUNG BETHEL



Brigitte Drewitz
Organisation
Tel. 0521/144-5770
brigitte.drewitz@bethel.de



Janine Bröckling
M.A. Berufspädagogik
Tel. 0521/144-4323
janine.broekling@bethel.de



Kyra Waldhöfer
Organisation
Tel.: 0521/144-2678
kyra.waldhoefer@bethel.de



Stefan Wellensiek
M.A. Berufspädagogik
Tel.: 0521/144-4124
stefan.wellensiek@bethel.de

»Die akademische Freiheit ist die Freiheit, so viel lernen zu dürfen, wie man nur will.«

Rudolph Virchow

VORWORT

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten,

Bildung & Beratung Bethel bietet, in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld, den Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung Pflege“ in einer berufsbegleitenden Variante an. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über die Inhalte, den Start im März 2022 und die Bedingungen des Bachelorstudiengangs geben.

Die Fachhochschule Bielefeld sichert die Qualität des akkreditierten Studienangebotes und steht mit den Dozenten von Bildung & Beratung Bethel kontinuierlich im Austausch. Die Lehre und die Begleitung der Studierenden wird von Bildung & Beratung Bethel als Regionalstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe am Standort Bielefeld/Bethel organisiert.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass wir Ihnen über diese Broschüre einen kurzen Einblick in den Bachelorstudiengang geben können. Vielleicht fällt es Ihnen mit Hilfe dieser Hinweise leichter eine Weiterqualifizierung über ein berufsbegleitendes Studium bei Bildung & Beratung Bethel auszuwählen. Diese Broschüre kann für Sie vermutlich nicht alle relevanten Aspekte und Fragen abdecken, deshalb freuen wir uns jederzeit über eine Anfrage zur individuellen Beratung.

Ihr Team von Bildung & Beratung Bethel

UNSERE ZIELE

Mit dem berufsbegleitenden Studiengang Berufliche Bildung Pflege (BA) verbinden wir folgende Ziele:

- Studieren und Beruf für pflegebezogene Berufsgruppen vereinen – **auch ohne Abitur**.
- Erwerb einer zukunftsfähigen akademischen Qualifikation für die Gestaltung von praktischer und theoretischer Aus- und Weiterbildung im Bereich des Gesundheitswesens.
- Vermittlung von sehr guten fachlichen, methodischen und digitalen Kompetenzen zur zukunftsfähigen Entwicklung und Gestaltung von Bildungsangeboten.
- Erwerb der notwendigen gesetzlichen Anforderungen für betriebliches Bildungspersonal und Lehrende an Berufsfachschulen.
- Angebot eines anerkannten und qualitativ hochwertigen Studiums, welches dem grundständigen Studiengang „Berufliche Bildung Pflege“ der Fachhochschule Bielefeld entspricht.
- Ein Studienangebot, das Präsenzwochenenden mit digital unterstützten Selbststudienphasen verbindet.
- Dozierende, welche die Selbststudienphasen kontinuierlich begleiten und Beratung zu studienrelevanten Fragestellungen anbieten.
- Ein Studienangebot, das Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen auswählen und zukünftige Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet anspricht.

Zukunftsfähig
und
innovativ



INHALT

UNSERE ZIELE	04
Zielgruppen	06
Studienziele/Abschluss	07
Zugangsvoraussetzungen.....	08
Studienverlaufsplan	09
Modulprüfungen	09
Übersicht Studienverlaufsplan	10
Praktika und Praxisprojekte	11
Lehr- und Lernorganisation	11
Exemplarische Modulbeschreibungen	12
Selbststudienphasen	13
Lernplattform und Online Lernen	13
Präsenzphasen	14
STUDIERN IN BETHEL	15
Persönlicher Aufwand.....	15
KOSTEN UND FINANZIERUNG	16
ANMELDUNG UND KONTAKT	17
So finden Sie uns	19

ZIELGRUPPEN

Der Bachelorstudiengang richtet sich an Berufsangehörige der

- Altenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Hebammenkunde
- Operationstechnische Assistenz (OTA)
- Anästhesietechnische Assistenz (ATA)
- Notfallsanitätswesen
- Heilerziehungspflege.



Dieser Studiengang bereitet Sie schwerpunktmäßig auf Aufgaben im Bildungsbereich der pflegebezogenen Berufe vor.

Die stetig steigende Nachfrage an die Ausbildung in den Gesundheitsberufen führt dazu, dass die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld diesen Studiengang berufsbegleitend anbieten. Er richtet sich an aktive Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Kompetenzen auf die neuen pflegeberuflichen Anforderungen ausrichten möchten und ihre berufliche Qualifikation langfristig sichern wollen.

Die hauptsächlichen Zielgruppen sind aber die Angehörigen der genannten Berufe, die in der Praxis tätig sind und ihre Zukunft in der Praxisanleitung, Lehre oder in der Fort- und Weiterbildung sehen. Das betriebliche Bildungspersonal (z. B. Praxisanleiter/-innen) ist durch diesen Studiengang explizit angesprochen, um die praktische Ausbildung von Auszubildenden und dual Studierenden professionell übernehmen zu können.

Beruflich erworbene Kompetenzen können in dieser Studienform anerkannt werden. Daher ist die Aufnahme des Studiums, unter bestimmten Voraussetzungen, **auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife** möglich.

Studieren
auch
ohne Abitur

STUDIENZIELE/ABSCHLUSS

Das Studium dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für berufspädagogische Tätigkeiten innerhalb der Fachrichtung Pflege.

Insbesondere werden Ihnen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich der Anwendung und Beurteilung wissenschaftlicher sowie der Vertiefung fachwissenschaftlicher und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt. Diese werden zur Erschließung des pädagogischen Handlungsfeldes sowie zur Förderung der Lernkompetenzen von unterschiedlichen Lernenden in kooperativen Lernformen erarbeitet, diskutiert und vertieft.

Nach Abschluss des Studiums wird Ihnen von der Fachhochschule Bielefeld der akademische Grad „Bachelor of Arts“ verliehen und ein entsprechendes Abschlusszeugnis und eine Urkunde ausgestellt.

Dieser Abschluss öffnet Ihnen die Tür zu verschiedenen Tätigkeiten wie z. B. als akademisch qualifizierte Praxisanleiterin oder Praxisanleiter, Dozentin oder Dozent in der Fort- und Weiterbildung oder ggf. auch als Lehrende in Berufsfachschulen.

Der aufbauende Masterstudiengang „Berufspädagogik Pflege“ kann auf Wunsch direkt im Anschluss studiert werden. Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss „Berufliche Bildung Pflege“ oder vergleichbare Studiengänge mit pädagogischen Schwerpunkten.

Das berufsbegleitende Masterstudium Berufspädagogik (siehe Informationen zum Masterstudiengang) hat einen Umfang von 5 Semestern.



Abschluss:
Bachelor
of Arts

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN



Die Zugangsvoraussetzungen zum berufsbegleitenden Studium „Berufliche Bildung Pflege“ ist in der Prüfungsordnung des Studiengangs der Fachhochschule ausgewiesen.

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung
 - in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege oder
 - operationstechnischen Assistenz, anästhesietechnischen Assistenz, Notfallsanitätswesen, Heilerziehungspflege und
- eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur/Fachabitur).

Die Hochschulzugangsberechtigung ist auch erfüllt durch:

- die dreijährige Ausbildung in einem der genannten Berufe
- und eine danach erfolgende mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf (Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte in NRW vom 8. März 2010).

Hochschulzugang durch Qualifikationen aus beruflicher Bildung und Erfahrung

Meisterparagraph

Bei entsprechender Vorbildung ist es möglich, über den so genannten „Meisterparagraphen“ die Hochschulzugangsberechtigung zu erhalten (z. B. über eine bestandene Fachweiterbildung).

STUDIENVERLAUFSPLAN

Das Studienangebot ist berufsbegleitend angelegt und modular aufgebaut. Insgesamt werden gemäß den europäischen Vereinbarungen 180 Credit Points (CP) erworben. Die Studiendauer beträgt insgesamt sieben Semester.

Module im Umfang von 36 CP werden jedem Studierenden aufgrund der bereits erbrachten Leistungen aus Ausbildung und Beruf pauschal anerkannt, sodass sich der Gesamtworkload auf 144 CP reduziert.

Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.

Folgende Fachrichtungen/Studienschwerpunkte werden mit unterschiedlicher Verteilung angeboten:

- Fachrichtung Pflege, z. B. (48 CP)
- Fachrichtung Bezugswissenschaften (48 CP)
- Studienschwerpunkt Berufliche Bildung (30 CP)
- Im 6. Semester kann der Studienschwerpunkt Berufliche Bildung Pflege anhand eines Wahlmoduls (6 CP) vertieft werden
- Im 7. Semester wird eine Bachelorarbeit (12 CP) zu einem selbst gewählten Thema verfasst.



MODULPRÜFUNGEN

Insgesamt sind im Bachelor Studiengang 20 Modulprüfungen einschließlich der Bachelorarbeit zu erbringen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.

Folgende Prüfungsformen sind möglich:

- schriftliche Klausurarbeit
- mündliche Prüfung
- schriftliche Hausarbeit
- Kombinationsprüfung
- Performanzprüfung

Die Prüfungen können individuell in zwei Prüfungsphasen pro Semester geplant werden. Somit kann selbst gesteuert werden, in welchem Zeitraum die Prüfung absolviert wird.

Studien-
verlaufsplan
siehe
nächste
Seite

STUDIENVERLAUFSPLAN

Semester	Modultitel und CP			
1. Sem.	Wissenschaftliche Grundlagen der Pflege (9 CP)	Professionalisierungspotentiale der Pflege (6 CP)	Beruf- und Arbeitsfeld der Pflege (6 CP)	Cardio-respiratorisches System (9 CP)
2. Sem.	Orientierende praxisbezogene Studien (6 CP)	Grundlagen der Berufspädagogik (6 CP)	Einführung in die Bezugswissenschaften der Pflege (6 CP)	Ernährung und Stoffwechsel (9 CP)
3. Sem.	Theoretische Grundlagen der Pflege (6 CP)	Gestaltung gesundheitsberuflicher Lehr- und Lernprozesse (6 CP)	Gesundheitsverhalten und Gesundheitsförderung (9 CP)	Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns (6 CP)
4. Sem.	Pflegebedarf, -diagnostik und -begutachtung (6 CP)	Grundlagen der Fachdidaktik Pflege (6 CP)	Grundlagen der Ökonomie/ Gesundheitsökonomie (6 CP)	Pflegerische Prozesse (6 CP)
5. Sem.	Prozessorientiertes Handeln in der Pflege (9 CP)	Lehren und Lernen im betrieblichen Kontext (6 CP)	Praxisbezogene Projektstudien (6 CP)	Kommunikation und Interaktion (6 CP)
6. Sem.	Fachbezogene Forschung und Evidenced Based Practice in der Pflege (6 CP)	Politik- und Kontextgestaltung im Gesundheitswesen (9 CP)	Medizinische Psychologie (6 CP)	1. Handlungskompetenz im Unterricht (6 CP)
				2. Betriebliche Ausbildung (6 CP)
7. Sem.	Bachelorarbeit und Kolloquium (12 CP)			
Module, die aus der Berufsausbildung angerechnet werden				
Module der beruflichen Fachrichtung Pflege				
Module der Bezugswissenschaften				
Module aus dem Studienschwerpunkt Berufliche Bildung Pflege				
Wahlmodule				

PRAKTIKA UND PRAXISPROJEKTE

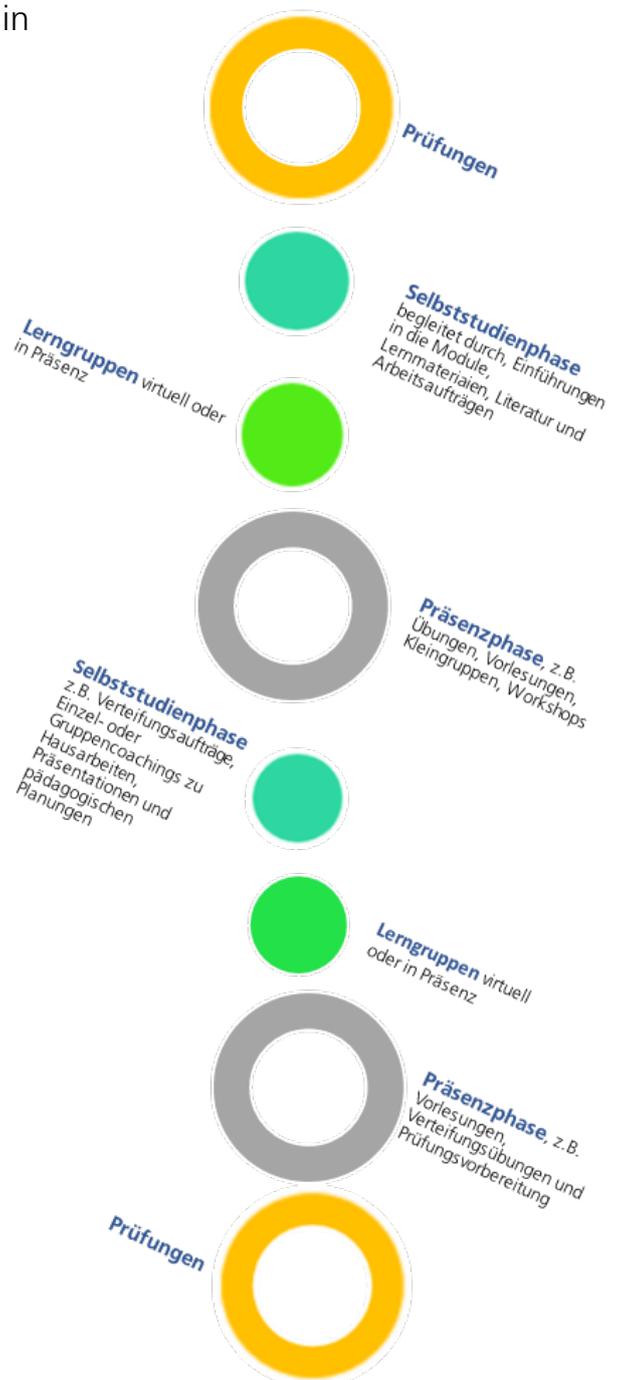
- Im 2. Semester sind in das Modul „Praxisorientierende Studien“ jeweils 2 Wochen Praktikum in einer Bildungseinrichtung und 2 Wochen innerhalb der betrieblichen Bildung integriert. Abgeschlossene Praxisanleiterweiterbildungen und Erfahrungen im Rahmen der betrieblichen und schulischen Ausbildung können als Praktikum anerkannt werden.
- Im 5. Semester werden in dem Modul „Praxisbezogene Projektstudien“ Projekte in Zusammenarbeit mit einer Praxis- oder Bildungseinrichtung geplant und durchgeführt.

LEHR- UND LERNORGANISATION

Das modularisierte Studienangebot gliedert sich in Präsenz- und Selbstlernphasen.

Da es sich um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt, der Ihnen eine Berufstätigkeit neben dem Studium ermöglichen soll, sind ca. 70 % der Semesterwochenstunden (Kontaktzeit) für das Selbststudium vorgesehen.

Die einzelnen Phasen innerhalb eines Semesters ergänzen sich entsprechend der nebenstehend aufgeführten Grafik:



EXEMPLARISCHE MODULBESCHREIBUNGEN

MODUL „Lehren und Lernen im betrieblichen Kontext“

Zu fördernde Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Ziele betrieblicher Bildung auf individueller, betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene und reflektieren diese kritisch.
- identifizieren Herausforderungen betrieblicher Bildung in den Gesundheitsberufen und leiten daraus Handlungsfelder betrieblichen Bildungspersonals ab.
- können Ausbildungsziele in den Berufsgesetzen, Ausbildungsrichtlinien, Lehrplänen und Curricula identifizieren, reflektieren und das eigene pädagogische Handeln zielgerichtet und professionell begründet gestalten.
- können spezifische Lernmöglichkeiten/Lernangebote adressatenorientiert analysieren und bewerten und zur individuellen Förderung von Lernenden ethisch verantwortlich gestalten.
- können innovative Lehr-/Lernarrangements (z. B. Skillslab, situiertes Lernen, Lernaufgaben etc.) in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Schule/Einrichtung gestalten und evaluieren.
- verstehen die Bedeutung informellen Lernens für die betriebliche Bildungsarbeit und entwickeln erste Strategien zu dessen Förderung.
- sind in der Lage, die Kooperation zwischen Schule und Betrieb systematisch zu gestalten und zielsetzungs- sowie qualitätsbezogen aufeinander abzustimmen.
- verfügen über Beurteilungs- und Bewertungskriterien, um den Lernzuwachs der Lernenden einzuschätzen.

Inhalte:

- Berufsgesetze, Ausbildungsrichtlinien, Lehrpläne und Curricula,
- Lernortkooperation, Professionalisierung betrieblichen Bildungspersonals,
- Ziele und Gestaltungskriterien betrieblicher Lehr-/Lernarrangements,
- Kriterien lernförderlicher Arbeitsbedingungen,
- Formelles und informelles Lernen,
- Bewertungs- und Beurteilungsinstrumente im Kontext betrieblichen Lernens

Prüfungsgestaltung: Mündliche Prüfung

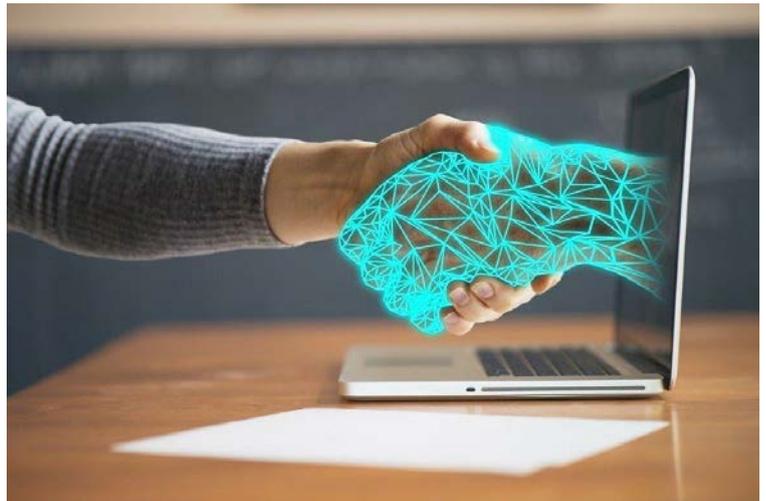
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand:

- 6 CP für das Gesamtmodul, 4 Semesterwochenstunden
- Workload 150 Std., Kontaktzeit 24 Std., Selbststudium 126 Std.

SELBSTSTUDIENPHASEN

Für die Selbststudienphasen erhalten Sie spezifische Arbeitsaufträge, die an Hand von Lernmaterialien selbstständig erarbeitet werden, zum Beispiel mit der Methode des problemorientierten Lernens und mit Hilfe von spezifischen Lernmaterialien. In den Selbststudienphasen bieten die Dozierenden, Professorinnen und Professoren in einem abgesprochenen Rahmen Unterstützung und Beratung an.

Das Lernen in den Selbststudienphasen wird in der Regel durch die Einrichtung regionaler und virtueller Lerngruppen unterstützt. Unterstützt wird außerdem die Konstituierung von Studiengruppen, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen und durch kollegiale Beratung wechselseitig unterstützen.



LERNPLATTFORM UND ONLINE LERNEN

Aufbereitete Lerninhalte für die Selbstlernphasen, in Form von Skripten, Präsentationen, Readern und anderen E-Learning-Materialien, werden über die elektronische Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. In einem Onlineforum können Sie Fragen zu Inhalten, Methoden oder anderen modulbezogenen Aspekten an die Dozierenden oder an die Kommilitoninnen und Kommilitonen stellen. Dadurch wird Ihr Studium lebendig und Präsenzphasen können optimal vor- und nachbereitet sowie intensiviert werden.

Die Lernplattform bietet eine systematische Übersicht über die Lerninhalte sämtlicher Module. Sie ist gleichzeitig ein Kommunikationsmittel und eine besondere Unterstützung, falls Sie an einer Präsenzphase aus individuellen Gründen nicht teilnehmen können.



Neben der Lernplattform besteht die Möglichkeit, über das Konferenztool Webex-Meetings ausgewählte Präsenzveranstaltungen ortsunabhängig zu gestalten. Diese Möglichkeit, in Kombination mit Präsenzveranstaltungen vor Ort, kommt insbesondere Studierenden mit einem langen Anfahrtsweg entgegen.

PRÄSENZPHASEN

Die Präsenzveranstaltungen umfassen ca. 30 % der Kontaktzeit in den Regelstudiengängen. Sie sind anwendungsorientiert anhand von Seminaren, Workshops, Präsentationen und Übungen ausgerichtet. Dabei stehen teilnehmerorientierte Lehr- und Lernformen im Vordergrund, mit denen die Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie zum Transfer gefördert werden.



Je nach Semesterwochenstunden (12 bis 16 SWS) sind pro Semester 72 bis 96 Stunden an Präsenzzeiten wahrzunehmen.

Hinzu kommen Prüfungswochenenden und unterstützende Workshoptage. Diese Veranstaltungen finden im Block an Wochenenden statt.

An Freitagen von 13:00 bis 20:00 Uhr und an Samstagen/Sonntagen von 9:00 bis 16:15 Uhr. Dies ermöglicht Ihnen eine An- und Abreise am Veranstaltungstag und vermeidet zusätzliche Übernachtungen.

In der Regel finden **vier bis fünf Präsenzphasen pro Semester** statt. Die Termine des ersten und zweiten Semesters liegen wie folgt:

1. SEMESTER	
Block	Termin
1	05.03.2022
2	01.04. – 03.04.2022
3	29.04. – 01.05.2022
4	27.05. – 29.05.2022
5	17.06. – 19.06.2022
6	08.07. – 10.07.2022

2. SEMESTER	
Block	Termin
1	16.09. – 18.09.2022
2	23.09. – 25.09.2022
3	21.10. – 23.10.2022
4	02.12. – 04.12.2022
5	06.01. – 08.01.2023
6	17.02. – 19.02.2023

Die Präsenzphasen finden in den Räumen von Bildung & Beratung Bethel in Bielefeld statt. Diese sind für den Studienbetrieb gut ausgestattet und bieten vielfältige Möglichkeiten für methodenreiches Lehren und Lernen.



Die Studierenden haben Zugang zum WLAN.

Für Personen mit einem langen Anfahrtsweg stehen in Bethel Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

PERSÖNLICHER AUFWAND

Die rechnerische Studienbelastung beläuft sich auf etwa 20 Zeitstunden pro Woche (52 Wochen im Jahr).

Durch Vorerfahrungen oder Anerkennungen bereits erbrachter Leistungen kann sich diese individuell reduzieren.

Diese Zeit beinhaltet die Selbstlern- und die Präsenzphasen sowie Praktikumszeiten.

Durch das Studium entstehen Synergien zu den beruflichen Tätigkeiten, die den persönlichen Aufwand mindern können.

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Gebühr für das Studium (Bachelor-Studiengang) beträgt 14.154,00 €.

Dieser Betrag wird in der Regel in monatlichen Raten (à 337,00 €) gezahlt.

Es können auch andere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden.

Die Kosten dieses Studiums, Fahrtkosten und Übernachtungskosten sowie andere Aufwendungen sind in der Regel steuerlich absetzbar.



Weitere Informationen zum Thema Finanzierung und Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter bildung-beratung-bethel.de/cms/237.

QUALITÄT

Bei Bildung & Beratung Bethel wird Qualität großgeschrieben.

Die Qualität unserer Studiengänge ist uns wichtig. Deshalb haben wir nicht nur interne Qualitätssicherungsverfahren eingeführt, sondern auch externe Akkreditierungen und Zertifizierungen durchlaufen.



ANMELDUNG UND KONTAKT

IHRE BEWERBUNG

Für Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen, **gerne per E-Mail**:

- **Bewerbungsanschreiben** mit Name, Anschrift und Begründung des Studienwunsches.
- Tabellarischer **Lebenslauf** mit **Foto** (schulische und berufliche Tätigkeit, ggf. einschlägige Fort- und Weiterbildungen).
- letztes Schulzeugnis (in Kopie).
- Nachweis der abgeschlossenen **dreijährigen Berufsausbildung** im Pflegeberuf, Entbindungspflege, operationstechnische Assistenz, anästhesietechnische Assistenz, Notfallsanitätswesen oder Heilerziehungspflege (in Kopie).
- Nachweise über berufsqualifizierende **Fort- und Weiterbildungen**.
- für Antragstellerinnen/Antragsteller **mit** Hochschulzugangsberechtigung: eine Kopie der Berechtigung (z. B. Abitur-Zeugnis).
- für Bewerberinnen und Bewerber **ohne** Hochschulzugangsberechtigung:
Bescheinigung über Art, Dauer und Ort einer dreijährigen beruflichen Tätigkeit in Vollzeit (bzw. sechs Jahre bei einer 50%-Tätigkeit).

Nach Eingang und Prüfung der Unterlagen laden wir Sie zu einem Informationstag ein, an dem der Studiengang genauer vorgestellt wird und Sie in einem persönlichen Gespräch weitere Fragen stellen können. Bitte verzichten Sie auf original Dokumente und Bewerbungsmappen, da wir Ihnen diese nicht zurücksenden können.

Anschrift für Bewerbungen:

Bildung & Beratung Bethel
Stefan Wellensiek
Nazarethweg 7
33617 Bielefeld
stefan.wellensiek@bethel.de

KONTAKT

Telefon: 0521 144-4124

Stefan Wellensiek

stefan.wellensiek@bethel.de

Telefon: 0521 144-4323

Janine Bröckling

janine.broekling@bethel.de

Bildung & Beratung Bethel

Nazarethweg 7
33617 Bielefeld

Telefon: 0521 144-5770

E-Mail: brigitte.drewitz@bethel.de

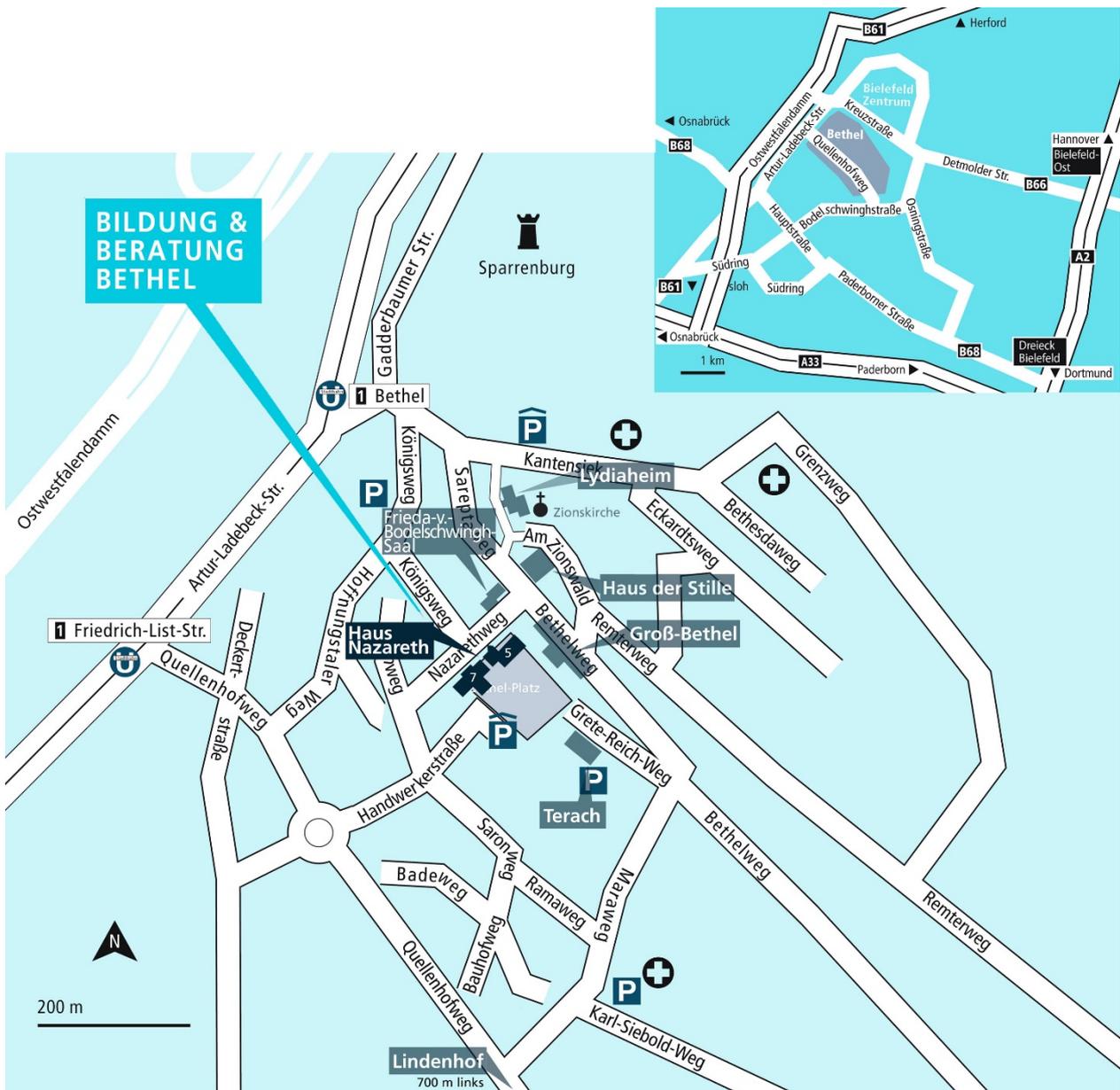


HABEN SIE FRAGEN?

RUFEN SIE UNS EINFACH AN!

Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.studiengang-pflegepaedagogik.de

SO FINDEN SIE UNS

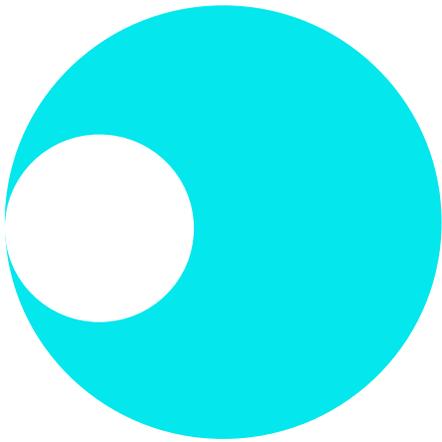
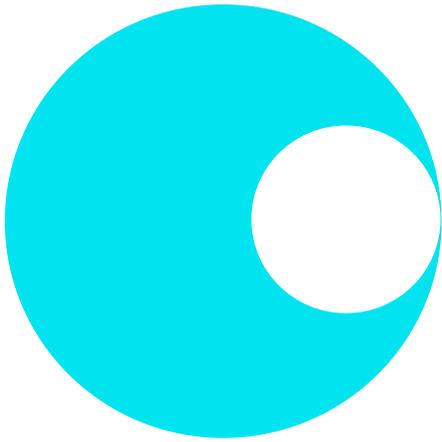


IMPRESSUM

© April 2021
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bildung & Beratung Bethel
Nazarethweg 7
Telefon 0521/144-5770
Mail: bildung-beratung@bethel.de

www.studiengang-pflegepaedagogik.de

Redaktion:
Brigitte Drewitz, Christiane Freese



Bildung & Beratung Bethel
ist Mitglied im Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
und Mitglied in der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Fort- und Weiterbildung in
der Diakonie

www.studiengang-pflegepaedagogik.de

